



Inhalt

Editorial

- [Newsletter Ausgabe 051 | April 2025](#)

Rückblick

- [Änderungen im Template des LANUK für die Kommunale Wärmeplanung](#)

Rückblick

- [Planungskarte Wind: Bestand Windenergie auf 2024 aktualisiert!](#)

Einblick

- [Spotlight: Quartalsbericht Q1 2025 - Genehmigungsmonitoring Wind](#)

Rundblick

- [Stellenausschreibung Geoinformatik/Data Scientist](#)
- [Besuch der Forschungsbohrung in Krefeld!](#)
- [Meldeplattform der Bezirksregierung Arnsberg für das Bürgerenergiegesetz online](#)

Ausblick

- [Klima um 10: Unterstützungsangebote der NRW.Energy4Climate für die Wärmewende](#)
- [Energietage 2025](#)



Newsletter Ausgabe 051 | April 2025

Liebe Leser:innen,

wir hoffen, Sie hatten schöne Ostertage. Trotz Ferien wurden im Energieatlas einige Daten aktualisiert. Darüber hinaus möchten wir Sie auf unsere Stellenausschreibung hinweisen: das Fachzentrum Klima NRW sucht zwei Geoinformatiker:innen/Data Scientist für die Unterstützung bei der Recherche, Aufbereitung und Pflege von Geodaten in Datenbanken. Mehr Infos finden Sie unten oder direkt in der Stellenausschreibung.

Die Änderung am Template für die Einreichung der Daten zur kommunalen Wärmeplanung ist für kommunale Vertreter:innen besonders interessant. Darüber hinaus konnten wir den Quartalsbericht „Genehmigungsmonitoring Windenergie“ veröffentlichen.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine schöne Lektüre!

Ihr Energieatlas-Team



Änderungen im Template des LANUK für die Kommunale Wärmeplanung

Mit dem Landeswärmepflanzungsgesetz NRW hat das Fachzentrum Klima Ende letzten Jahres mehrere Rollen bei der kommunalen Wärmepflanzung übernommen. Neben dem Monitoring und der Bereitstellung von Grundlagendaten, beinhaltet das insbesondere die Sammlung und Bewertung der Wärmepfläne der Kommunen. Dafür haben wir Anfang 2025 unter anderem ein Template veröffentlicht, welches die Kommunen für die Einreichung der Daten und Wärmepfläne nutzen sollen.

Zum 11.04.2025 wurde eine neue Version des Excel-Templates „V2_Template_KWP_LANUV_NRW“ zur Einreichung der Daten für die kommunale Wärmepflanzung beim LANUK bereitgestellt. Das Template muss laut Landeswärmepflanzungsgesetz von den Kommunen ausgefüllt und dem LANUK drei Monate nach Beschluss des Wärmepflans übermittelt werden.

Die kleine Anpassung betrifft eben jenes Beschlussdatum, das nun im Template aufgenommen wurde, zusätzlich zum Fertigstellungsdatum. Darüber hinaus wurde das Begleitdokument des Template um weitere Erklärungen zum Ausfüllen ergänzt.

Dabei wichtig zu beachten: Bis zum 30.06.2025 können auch noch Templates der Version V1 eingereicht werden. **Ab dem 01.07.2025 ist dann nur noch Version V2 gültig.**

Alle Informationen zur Einreichung der Daten sowie das aktualisierte Template finden Sie hier: www.waermeplanung.nrw.de



Planungskarte Wind: Bestand Windenergie auf 2024 aktualisiert!

In jedem Jahr veröffentlicht das Fachzentrum Klima einen validierten Jahresabschluss der Erneuerbaren Energien und der fossilen Energieträger. Darin enthalten sind die Standorte, Stilllegungen und zum Teil Genehmigungen der verschiedenen Energieträger. Nun konnten wir den Bestand der Windenergie für das Jahr 2024 veröffentlichen.

In der Planungskarte Windenergie sowie in der Karte Strom Bestand werden die standortgenauen Daten zu den in Betrieb befindlichen, genehmigten und stillgelegten Windenergieanlagen zum 31.12.2024 angezeigt. In Nordrhein-Westfalen waren in 2024 3.817 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 7.810 Megawatt (MW) in Betrieb, die einen Stromertrag von rund 17 Terawattstunden (TWh/a) generierten. Insgesamt waren 732 Genehmigungen im Jahr 2024 offen. Dem Bestand und den Genehmigungen stehen 836 Stilllegungen gegenüber. Somit wurden 659 MW an Leistung zurückgebaut, diese Anlagen sind von vergleichsweise geringer Leistung, das zeigt der Blick auf die durchschnittliche Leistung pro Anlage.

Die restlichen Daten vom Jahresabschluss werden in den kommenden Wochen veröffentlicht, da der Datensatz derzeit vom Fachzentrum Klima NRW geprüft und validiert wird.

Die Daten zum Bestand der Windenergie können in der [Planungskarte Wind](#), der [Karte Strom Bestand](#), sowie in der [Excel-Tabelle](#) zu den Standorten der stromerzeugenden Anlagen heruntergeladen werden.



(c) AA+W | AdobeStock

Spotlight: Quartalsbericht Q1 2025 - Genehmigungsmonitoring Wind

Im „Genehmigungsmonitoring Windenergie“ werden Daten von den genehmigten Windenergieanlagen quartalsweise dargestellt. Es hat zum Ziel, Hemmnisse in den Genehmigungsverfahren zu identifizieren und Beschleunigungspotenziale zu entwickeln.

Die vom Fachzentrum Klima NRW bereitgestellte Tabelle wird zum Download über den [Energieatlas](#) bereitgestellt. Über diesen Link startet der Download der Excel-Tabelle: [Excel-Genehmigungsmonitoring](#). Darin enthalten sind Angaben zu den einzelnen genehmigten Windenergieanlagen sowie Auswertungen zu den erteilten Genehmigungen, den zurzeit offenen Verfahren und der Verfahrensdauer. Dabei wird die Verfahrensdauer für 2023, 2024 und für Q1 2025 angegeben.

Genehmigungen 2024 – Anzahl Anlagen	2024 Q1	2024 Q2	2024 Q3	2024 Q4	2025 Q1
Zusätzliche Anlagen (Neugenehmigungen und Repowering)	142	91	222	194	235
Änderungsgenehmigungen (Typwechsel, vor Errichtung)	27	24	16	75	12
Änderungsgenehmigungen (Sonstige)	25	25	22	22	47

Genehmigungen 2024 – Leistung (MW)	2024 Q1	2024 Q2	2024 Q3	2024 Q4	2025 Q1
Zusätzliche Anlagen					

(Neugenehmigungen und Repowering)	843,1	491,8	1328,5	1234,3	1.409,7
Änderungsgenehmigungen (Typwechsel, vor Errichtung)	154,5	130	91,8	487,5	64,6
Änderungsgenehmigungen (Sonstige)	126	135,6	119,5	97,8	222,6

In NRW wurden im ersten Quartal 2025 insgesamt 235 zusätzliche Anlagen genehmigt, mit einer Leistung von ca. 1410 Megawatt. Im Durchschnitt betrug der Zeitraum zwischen erster Einreichung der Antragsunterlagen und dem Datum der Genehmigungserteilung für die im Jahr 2024 genehmigten Anlagen rund 16 Monate. Zum Vergleich: im gesamten Jahr 2023 lag der Wert bei 21 Monaten. Im ersten Quartal 2025 liegt der Mittelwert bei rund 15 Monaten, also auf einem ähnlichen Niveau wie 2024. Mit dem Stichtag zum 31.03.2025 befanden sich 587 zusätzliche Anlagen (exkl. Änderungsgenehmigung) mit vollständigen Genehmigungsanträgen im Verfahren, das entspricht einer Leistung von rund 3.608 Megawatt.

Das „Genehmigungsmonitoring Windenergie“ wird vom Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Verkehr (MUNV) durchgeführt. Die Daten werden von den Regional-Initiativen Wind (RIW) geliefert und durch das LANUK ausgewertet. Das „Genehmigungsmonitoring Windenergie“ beinhaltet Daten genehmigter oder sich im Verfahren befindlicher Windenergieanlagen ab dem 01.01.2023.

Die Aktualisierung des [Genehmigungsmonitoring](#) findet quartalsweise statt. Über neue Daten werden wir im Energieatlas und in diesem Newsletter berichten.



©PantherMedia | Markus Mainka

Stellenausschreibung Geoinformatik/Data Scientist

Das **Fachzentrum Klimaanpassung, Klimaschutz, Wärme und Erneuerbare Energien** schreibt [zwei Stellen für Fachkräfte](#) (w/m/d) Geoinformatik/Data Scientist zur Recherche, Aufbereitung und Einpflege von Daten in Geodatenbanken zu den Themen Klimaschutz, Erneuerbare Energien, kommunale Wärmeplanung und Monitoring der Energiewende NRW aus. Die Stellen sind befristet (4 Jahre) für die Entgeltgruppe 11 TV-L ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am **04.05.2025**.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in den folgenden Bereichen:

Für die erste Stelle mit dem Schwerpunkt Wärmedaten:

- Auswertung, Bewertung und Monitoring der beim LANUK eingehenden kommunalen Wärmepläne
- Aufbereitung relevanter Daten für den Energieatlas mit Fokus auf Daten zur Wärmewende
- Fachliche Beratung von Kommunen und Bearbeitung von Datenanfragen zur kommunalen Wärmeplanung

Für die zweite Stelle mit dem Schwerpunkt Fachinformationssystem Energieatlas NRW:

- Pflege und Weiterentwicklung des Fachinformationssystems Energieatlas
- Unterstützung bei der Umstellung der Datenhaltung von GIS-Datenbanken auf PostGre/PostGIS
- Auswertung komplexer Daten zur Energiewende und ihre Aufbereitung für Veröffentlichungen
- Programmierung von automatisierten Datenabrufen

Alle weiteren Informationen zum gewünschten Profil, dem Ablauf der Bewerbung etc. finden Sie in der vollständigen Stellenausschreibung, welche Sie [hier](#) einsehen können.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungen!



Besuch der Forschungsbohrung in Krefeld!

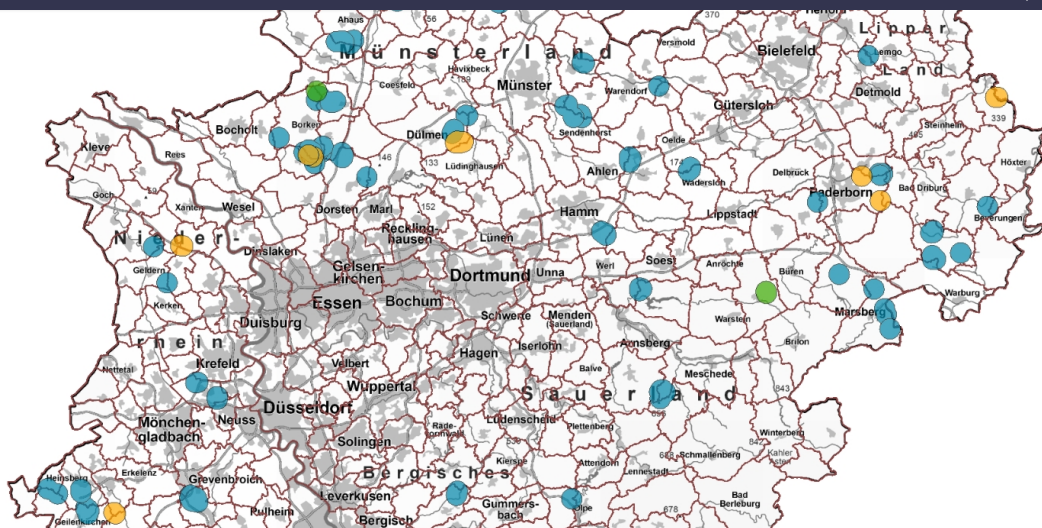
Vor zwei Wochen haben wir vom [Geologischer Dienst NRW](#) die Möglichkeit bekommen uns zusammen mit der [NRW.Energy4Climate](#) die Forschungsbohrung in Krefeld näher anzuschauen. Mit der Bohrung sollen die für die hydrothermale Geothermie potenziell geeigneten Gesteine eingehend untersucht werden. Ziel in Krefeld: der sogenannte Kohlenkalk. Insgesamt kann die Bohrung bis zu 1.000 m in die Erde reichen. Bei unserem Besuch lag die Bohrtiefe bei rund 450 m, erst kurz vorher wurde der potenziell wasserführende Kohlenkalk erreicht. Das Gestein in dieser Tiefe ist vor rund 340 Mio. Jahren entstanden. Besonderes Highlight: während unserer Besichtigung wurde ein Bohrkern an die Oberfläche befördert, so hatten wir die Möglichkeit als eine der ersten Menschen das hunderte Millionen Jahre alte Gestein begutachten zu können.

Die Forschungsbohrung in Krefeld ist Teil des landesweiten Bohr- und Explorationsprogramms vom Geologischen Dienst, das im Masterplan Geothermie festgehalten ist. Auf dem Bohrplatz wird 24 Stunden, 7 Tage die Woche gebohrt und um die anliegenden Bewohner:innen zu schützen wurde eine Lärmschutzwand aufgebaut.

Weitere Informationen zur Forschungsbohrung finden Sie auf dem LinkedIn-Kanal Geowärme NRW: <https://www.linkedin.com/showcase/geowaermenrw/posts/?feedView=all> Außerdem können alle interessierten Personen in den Genuss einer solchen Besichtigung der Bohrstelle kommen, weitere Informationen gibt es dazu ebenfalls beim Team vom Geologischen Dienst.

Als Geologischer Dienst, NRW.Energy4Climate und LANUK bilden wir gemeinsam das Kompetenzzentrum Wärmewende NRW, in dem das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Wärmewende in Nordrhein-Westfalen gebündelt werden. Alle Informationen zum Netzwerk finden Sie hier: <https://www.energy4climate.nrw/kommunen/kompetenzzentrum-waermewende-nrw/>

Wir haben uns sehr über die Einladung des Geologischen Dienstes gefreut! Mehr Impressionen von unserem Ausflug finden Sie auf unserem LinkedIn-Kanal: www.linkedin.com/company/fachzentrum-klima-nrw



Meldeplattform der Bezirksregierung Arnsberg für das Bürgerenergiegesetz online

Das Meldeportal Bürgerenergiegesetz ist seit dem 10. April online. Vorhabenträger von Windenergievorhaben, die unter das Bürgerenergiegesetz NRW (BürgEnG) fallen, können über diese Anwendung auf effiziente Weise die Daten zu ihren Projekten übermitteln. Notwendig dazu ist lediglich die vorherige Registrierung des Vorhabens im Marktstammdatenregister, da das Meldeportal automatisiert auf den dort veröffentlichten Datenbestand zugreift. Damit wird die Meldung per E-Mail an die Bezirksregierung Arnsberg (BRA) abgelöst.

Zweck des Bürgerenergiegesetzes (BürgEnG) ist, durch finanzielle Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gemeinden an Bau und Betrieb von neuen Windenergieanlagen (WEA) ein größtmögliches Maß an Akzeptanz und Teilhabe zu erreichen. Zudem soll ein Beitrag zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, zur Steigerung der Akteursvielfalt in der Energiewende und zur Verbesserung der Erfolgchancen für Windenergieprojekte durch sinnvolle Kommunikations- und Beteiligungsprozesse ermöglicht werden.

Innerhalb eines Monats nach Erhalt der BImSchG-Genehmigung sendet der Träger eines WEA-Vorhabens der Bezirksregierung Arnsberg die Rahmeninformationen zum Windenergieprojekt zu. Gleichzeitig tritt der Vorhabenträger mit den beteiligungsberechtigten Gemeinden in einen frühzeitigen Austausch über das zu präferierende Beteiligungsmodell.

Innerhalb des ersten halben Jahres nach Erhalt der Genehmigung arbeitet der Vorhabenträger einen Beteiligungsentwurf aus. Dieses Angebot zur finanziellen Beteiligung am Ertrag des WEA-Vorhabens erhalten die Standortgemeinden sowie die Bezirksregierung Arnsberg. Das „Team Bürgerenergiegesetz“ leitet Informationen über die angebotenen Beteiligungsmodelle an das LANUK zur Veröffentlichung auf der Transparenzplattform und zur Information der Bürgerinnen und Bürger sowie anderer Gemeinden weiter.

Die BRA bittet Trägerinnen und Träger von Windenergievorhaben, nun nur noch das Meldeportal zu verwenden und auf Meldungen per E-Mail zu verzichten. Die Daten zu bereits vor dem 10. April gemeldeten Vorhaben sind in das Meldeportal importiert worden. Nachrichten zu Ihren gemeldeten Vorhaben können Sie also ebenfalls über das Meldeportal an die Bezirksregierung übermitteln.

Sie erreichen das Meldeportal über die folgende URL: <https://buergeng.nrw.de/>

Die Umstellung auf das Meldeportal hat dazu geführt, dass seit dem 14.03.2025 keine Aktualisierungen mehr auf der Transparenzplattform durchgeführt wurden. Die erneute Aktualisierung kann sich noch um ein paar Tage verzögern. Wir informieren über neue Daten im Energieatlas und über diesen Newsletter.



AdobeStock ©kasto

Klima um 10: Unterstützungsangebote der NRW.Energy4Climate für die Wärmewende

Am 06.05.2025 stellt das Team Wärme der Energy4Climate in der hauseigenen Veranstaltungsreihe „Klima um 10“ die Unterstützungsangebote der Landesgesellschaft im Rahmen der Wärmewende vor. Dabei werden Kommunen und weitere wichtige Akteure bei der Planung und Umsetzung unterstützt. Die Angebote umfassen zum Beispiel Hilfen für die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung oder für den Start von konkreten Projekten im Wärmesektor. Die Hilfestellungen reichen von der Bereitstellung von grundlegenden Informationen über einzelne Technologien bis hin zu Checklisten, Praxisbeispielen, Initiativen und Beratungsangeboten.

Als Teil des Kompetenzzentrums Wärmewende NRW wird eine enge Zusammenarbeit zwischen den Landesinstitutionen Geologischer Dienst, NRW.Energy4Climate und LANUK gelebt. Entsprechend wird auch im Vortrag auf die Angebote des Kompetenzzentrums und der einzelnen Partner:innen eingegangen. Insbesondere bei der kommunalen Wärmeplanung nimmt das LANUK eine wichtige Rolle ein, mehr Informationen dazu finden Sie hier:

www.waermeplanung.nrw.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bei den Kolleginnen und Kollegen der NRW.Energy4Climate: [Klima um 10](#).



AdobeStock | (c) kasto

Energietage 2025

Auch in diesem Jahr finden wieder die Berliner Energietage statt. Vom 5.- 7.5.2025 können digitale Formate genutzt werden und vom 26. – 28.05.2025 ist eine Teilnahme bei der Präsenzveranstaltung in Berlin möglich. Schwerpunktthemen in diesem Jahr sind die Energie- und Klimapolitik, die Wärmewende und Wärmeplanung sowie der Bau und die Sanierung von Gebäuden und Quartieren. Natürlich werden auch wieder Themen der Erneuerbaren, der Energieinfrastruktur und der Beteiligungsformate diskutiert.

Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Internetseite der Energietage: <https://www.energiestage.de/programm>

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Koordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Redaktion

Fachbereich 37
Telefon: 0201 / 7995-1163
E-Mail: fachbereich37@lanuv.nrw.de